

# ORGELSOMMERPROGRAMM

## 2026

**27.6.2026 SONDERKONZERT: Internationale  
Albrechtbergergesellschaft:**

H. BOLTERAUER und K. NARKMUN, Orgel  
HIU CHING LI, Violine

### „Sommerrauschen“

Orgelwerke und Kammermusik zu zwei  
und vier Händen und Füßen: Muffat, Al-  
brechtsberger, J.S.Bach, Bononcini, Langlais

**4.7.2026**

Christian STIEGLER:

Werke von C. Franck, A.P.F. Boely, J.S. Bach,  
E. Reuchsel, C. Tournemire

**11.7.2026**

Rié CAPEK-SUZUKI:

### „Barock pur!“

Muffat, Buxtehude, J.S.Bach

**18.7.2026**

Gernot SCHEDLBERGER:

### „Brittanica“

[www.orgelsommer.org](http://www.orgelsommer.org)

**25.7.2026**

Johannes KUNTNER:

### „Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt (Psalm 30)“

Alain, Bartók, Bovet, Buxtehude,  
de Jong, Eben, Planyavsky,  
Rawsthorne

**1.8.2026**

Barockensemble ST. MARTIN:

G.GRANINGER-POHLE: Violine; M.KUCHAR,  
W.HUBER: Blockflöten; F.POHLE: Orgel

### „Zur musikalischen Ergötzung“

Bollius, Pachelbel, Telemann

**8.8.2026**

Julian GAREIS WALDBURG:

### „Im **Kreuz** (#) ist **Leben**“

Quer durch Kreuz und B mit  
Buxtehude, Olsson, Duruflé, u.a.

**15.8.2026**

Rié CAPEK-SUZUKI, Robert NEUMANN:

### „Sonaten für Violine und Orgel“

J.S.Bach

**22.8.2026**

Christian BAUER:

### „Orgel-Trilogie: Nordisch. Romantisch. Modern.“

Buxtehude, Vierne, Langlais

**29.8.2026**

Agnes TOTH: Flöte, Elisabeth FÜHRER: Orgel

Werke von Bach, Gluck und  
Mendelssohn

**5.9.2026**

Chr. NATSCHLÄGER, A. UTHOFF,  
F. POHLE, G.GRANINGER-POHLE:

### „ORGEL EINSZWEIDREIPLUS“

Buxtehude, Banchieri, Müller,  
Monn, Mendelssohn

**12.9.2026**

Yi-Ting WU-MITTERMAYER, Orgel  
Fabian und Benedikt MITTERMAYER,  
Violinen:

### „Trios“

Werke von J.S. Bach, J.G. Rhein-  
berger, C. Franck und A. Corelli

**19.9.2026**

Gabriele HÖFER:

Werke für Cembalo und Orgel,  
das Programm wird später bekannt  
gegeben

**26.9.2026**

Peter DONHAUSER:

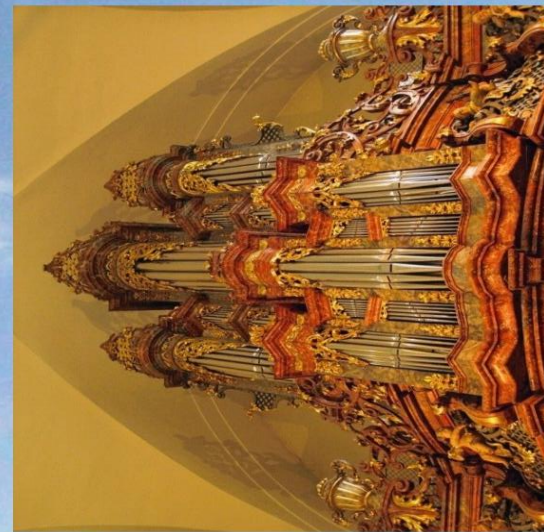
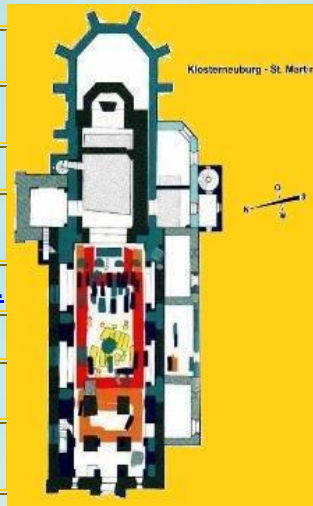
„Selten gespielt, selten zu hören“

Albrechtsberger wurde in Klosterneuburg als Sohn armer Eltern geboren und in der Pfarre St. Martin getauft. Der Chorherr Leopold Pittner, der seit 1722 als Pfarrer wirkte, wurde auf den Buben frühzeitig aufmerksam und brachte ihn im Sängerknabenkonvikt des Stiftes unter. Er unterwies ihn in Musiktheorie und Orgelspiel und legte damit den Grundstein für seine musikalische Ausbildung. Auf Grund seines meisterlichen Orgelspieles wurde er 1769 Regenschori bei den Karmelitern in Wien, 1772 bekam er die Stelle als zweiter, 1791 als erster Hoforganist. 1793 wurde er Kapellmeister in St. Stephan. Zu seinen berühmtesten Schülern zählten Ludwig van Beethoven, Johann Nepomuk Hummel, Conradin Kreutzer und der Sohn von W. A. Mozart. 1808 wurde er in einem Zeitungsartikel als »erster Orgelspieler der Welt« und als »Johann Sebastian Bach von Wien« bezeichnet.

Der prächtige Barockprospekt der Orgel thront auf einer dreiachsigen Empore. Das Gehäuse der Orgel stammt von einem anonymen Künstler aus der Zeit um 1728. Das heutige Instrument wurde 1984 vom Wiener Orgelbauer H. Gollini im barocken Gehäuse neu errichtet. Es handelt sich um eine dreimanualige mechanische Schleifladen-Orgel mit 32 Registern. Die Disposition (Zusammenstellung der Klangfarben) erfolgte im norddeutschen Stil.

Unsere Kirche ist dem heiligen Martin von Tours geweiht. Als König Chlodwig I. (466-511) in Reims getauft wurde, erwählte er den heiligen Martin zum Schutzherrn der Franken. 791 unternahm Karl der Große seinen ersten Kriegszug gegen die Awaren. In der Folge gab es in unserem Gebiet auch Kirchengründungen durch die Karolinger, so z. B. in Traismauer und St. Andrä. Auf Grund der Ausgrabungen 1977-1982 durch Univ. Doz. Dr. Johannes-W. Neugebauer ist anzunehmen, dass auch St. Martin-Klosterneuburg zu diesen karolingischen Kirchengründungen gehört, was das Martin-Patrozinium erklärt.

Frühmittelalter	<a href="#">9./10.Jh.</a>
Frühromanik	<a href="#">11.Jh.</a>
Hochromanik	<a href="#">12.Jh.</a>
Frühgotik	<a href="#">13.Jh.</a>
Zubau Frühg.	<a href="#">13./14.Jh.</a>
Spätgotik	<a href="#">15.Jh.</a>
Zubauten Spätg.	<a href="#">15.Jh.</a>
Spätbarock	<a href="#">17./18.Jh.</a>



**ORGELSOMMER**

**Samstags: PUNKT ZWÖLF (ca. 1/2h)**

**27.6. bis 26.9.2026**

[www.orgelsommer.org](http://www.orgelsommer.org)